



Bronchalis-Heel

Tabletten

Indikationsgruppe:

Homöopathisches Arzneimittel bei Erkrankungen der Atemwege.

Anwendungsgebiete:

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Besserung der Beschwerden bei Entzündungen der Atemwege.

Gegenanzeigen:

Bronchalis-Heel darf nicht eingenommen werden, wenn Sie allergisch gegen einen der Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind. Nicht anwenden bei Kindern unter 2 Jahren.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:

Bei länger anhaltenden Beschwerden, Atemnot, Fieber oder bei eitrigem oder blutigem Auswurf sollte ein Arzt aufgesucht werden. Fragen Sie vor der Anwendung von allen Arzneimitteln in der Schwangerschaft und Stillzeit Ihren Arzt um Rat.

Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen sind bisher nicht bekannt geworden. Bei Einhaltung der empfohlenen Dosierung ist kein Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen zu erwarten.

Wechselwirkungen:

Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden. Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden.

Warnhinweise:

Dieses Arzneimittel enthält Lactose. Bitte nehmen Sie das Arzneimittel daher erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dosierung und Art der Anwendung:

Soweit nicht anders verordnet: Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren: Bei akuten Zuständen alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6-mal täglich, je 1 Tablette im Mund zergehen lassen. Eine über eine Woche hinausgehende Anwendung sollte nur nach Rücksprache mit einem Arzt erfolgen. Bei chronischen Verlaufsformen 1- bis 3-mal täglich je 1 Tablette im Mund zergehen lassen. Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Einnahme zu reduzieren.

Kleinkinder ab 2 bis unter 6 Jahren erhalten nicht mehr als die Hälfte, Kinder ab 6 bis unter 12 Jahren erhalten nicht mehr als zwei Drittel der Erwachsenenendosis. Dazu wird jeweils 1 Tablette in 6 Teelöffeln Wasser aufgelöst. Von dieser Lösung erhalten

- Kleinkinder ab 2 bis unter 6 Jahren: 3 Teelöffel,
- Kinder ab 6 bis unter 12 Jahren: 4 Teelöffel.

Die Einnahme erfolgt bei akuten Zuständen alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6-mal täglich. Eine über eine Woche hinausgehende Anwendung sollte nur nach Rück-

sprache mit einem Arzt erfolgen. Die Einnahme erfolgt in chronischen Fällen 1- bis 3-mal täglich. Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Einnahme zu reduzieren. Der Rest der Lösung ist jeweils wegzuschütten.

Dauer der Behandlung:

Auch homöopathische Arzneimittel sollten ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit eingenommen werden.

Hinweise für die Anwendung:

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben. Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Nebenwirkungen:

Wie alle Arzneimittel kann dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen. Hinweis: Bei der Anwendung von homöopathischen Arzneimitteln können sich vorhandene Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Hinweise zu Verfallsdatum und Aufbewahrung:

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren! Das Verfallsdatum dieser Packung ist auf Behältnis und äußere Umhüllung aufgedruckt. Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum! Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerbedingungen erforderlich. Nach Anbruch 12 Monate haltbar.

Zusammensetzung:

1 Tablette enthält: Wirkstoffe: Atropa bella-donna Trit. D4 30 mg, Lobaria pulmonaria Trit. D4 30 mg, Kalium stibyltar-taricum Trit. D4 30 mg, Kreosotum Trit. D5 30 mg, Psychotria ipecacuanha Trit. D4 30 mg, Lobelia inflata Trit. D4 30 mg, Hyoscyamus niger Trit. D4 60 mg, Bryonia Trit. D4 60 mg. Gemeinsame Potenzierung über die letzten 2 Stufen als Verreibung.

Sonstiger Bestandteil: Magnesiumstearat (Ph.Eur.)

Packungsgrößen:

50, 250 Tabletten

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

Biologische Heilmittel Heel GmbH
Dr.-Reckeweg-Str. 2-4, 76532 Baden-Baden
Telefon: 07221 501-00, Telefax: 07221 501-210
E-Mail: info@heel.de

Stand der Information:

März 2021

-Heel



Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie haben in Ihrer Apotheke *Bronchalis-Heel* Tabletten gekauft. *Bronchalis-Heel* ist ein homöopathisch hergestelltes Arzneimittel.

Bronchalis-Heel wird eingesetzt zur Besserung der Beschwerden bei Entzündungen der Atemwege.

Wie entsteht ein Atemwegsinfekt?

Ein Atemwegsinfekt in der Erkältungszeit ist eine meist viral ausgelöste Entzündung der Schleimhäute von Nase, Nebenhöhlen, Rachen, Luftröhre und Bronchien. Sind die unteren Atemwege betroffen, insbesondere die Bronchien, spricht man auch von einer Bronchitis.

Als erste Abwehrreaktion des Körpers wird die Bronchialschleimhaut stärker durchblutet und schwillt an. Es entwickelt sich ein zunächst trockener Husten. Mit Fortschreiten der Entzündung bildet sich Schleim und die Bronchialmuskulatur kann gegebenenfalls zu Verkrampfung neigen. Es entwickelt sich ein sogenannter produktiver Husten mit erschwelter Ablösung des Bronchialschleims.

Auch Reizstoffe in der Atemluft können eine Entzündung der Atemwege auslösen. Allergene (z.B. Pollen,

Hausstaub) und Reizstoffe im Zigarettenrauch sind die häufigsten Ursachen für eine chronisch entzündliche Reizung der Bronchien.

Bei anhaltenden Beschwerden und in jedem Fall bei Fieber über 38 °C suchen Sie bitte zur Abklärung der Therapie einen Arzt auf.

Wie können Sie die Linderung und Ausheilung der Beschwerden unterstützen?

- Meiden Sie Reizstoffe, wie z.B. Zigarettenrauch, damit sich die Schleimhäute der Atemwege erholen können.
- Im Fall eines Atemwegsinfektes nehmen Sie sich Zeit zur Erholung. Oft braucht der Körper ein paar Tage Bettruhe, um gesund zu werden.
- Trinken Sie täglich etwa 2 Liter Wasser (oder Erkältungstee), das unterstützt den Abtransport des Sekrets aus den Atemwegen.
- Auch begeisterte Sportler sollten bei Infekten eine Trainingspause einlegen, um eine zusätzliche Belastung des Organismus zu vermeiden.

Heel wünscht Ihnen gute Besserung!